

Drucken

Sturmtief Xavier im News-Ticker

Zwei Tote in Brandenburg – "Xavier" bringt Zugverkehr zum Erliegen



FOCUS Online/Wochit Alarmstufe Rot! - Amtliche Wetterwarnung in 26 Landkreisen
[aktualisieren](#)

Leichte Beruhigung der Lage

23.48 Uhr: In vielen betroffenen Regionen hat sich die Wetterlage inzwischen etwas beruhigt. Die Aufräumarbeiten werden vielerorts trotzdem noch bis zum Morgen dauern.

"Xavier" bringt Zugverkehr zum Erliegen - die Bahn reicht Getränke

22.03 Uhr: Sturmtief "Xavier" hat den Zugverkehr in Teilen Deutschlands durcheinandergewirbelt und vielen Reisenden am Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe einen Zwischenstopp beschert. Zahlreiche Reisende seien gestrandet, weil Schnellzüge aus dem Süden in Richtung Norden ab Kassel nicht weiterführen. Der Fernverkehr gen Norden sei aus Sicherheitsgründen eingestellt worden, erklärte ein Bahnsprecher in [Berlin](#). Der Verkehrsstopp in Kassel sei am Nachmittag verhängt worden. Wie lange er gilt, sei unklar. Die Bahn habe in Kassel Hotelzüge bereitgestellt für rund 1000 Menschen. Dort würden die Gestrandeten [mit Kaffee](#), [Tee](#) und alkoholfreien Getränken versorgt.

Anderes Beispiel: Etwa 400 Fahrgäste eines Zugs [von Amsterdam](#) nach Berlin strandeten in Bad Bentheim in Niedersachsen an der Grenze zu den [Niederlanden](#). Feuerwehr und Rotes Kreuz brachten die Bahnreisenden in die Sporthalle eines Gymnasiums, die zu einer Notunterkunft umfunktioniert wurde, wie der Kreisbrandmeister sagte.

Bei mehreren Flughäfen war der Betrieb ebenfalls beeinträchtigt. Besonders heftig wehte der Wind im Oberharz und auf dem Brocken. Dort warnte der Deutsche Wetterdienst (DWD) vor extremen Orkanböen.

Viele Reisende stiegen angesichts der Streckensperrungen im Fernverkehr auf Reisebusse um. Wie ein Flixbus-sprecher sagte, stieg die Zahl der Buchungen von und nach [Hamburg](#) im Vergleich zur Vorwoche um rund 45

Prozent. Die Strecke Hamburg-Bremen sei durchweg ausgebucht gewesen. In Taxizentralen herrschte genauso Hochbetrieb.

„Ist das echt?“ Berliner Polizei geht gegen „Xavier“-Fake-News vor

21.24 Uhr: Eine Nachricht zum Sturm „Xavier“ mit dem Logo der Polizei machte [auf Twitter](#) die Runde: „Heute dem 6.10.2017 Fällt in ganz Berlin die Schule und Arbeit aus“. Die Ermittler machten am Donnerstag schnell klar, dass es sich um eine Fälschung handelt.

Radar und exakte Vorhersage: [Klicken Sie hier und geben Sie den Ort Ihrer Wahl ein](#)

„#Xavier sorgt nicht nur für Sturmschäden, sondern auch für #FakeNews“, twitterte die Berliner Polizei. Eine Polizeisprecherin sagte, [die Polizei](#) habe den Schülern nicht freigegeben – erst recht nicht „in schlechter Orthografie“. Es müsse geprüft werden, ob etwa wegen Urkundenfälschung ermittelt werde.

Im Video: Sturmtief "Xavier" zieht weiter: Jetzt herrscht in 26 Kreisen Alarmstufe Rot

Bahnstrecken im Norden und Osten noch immer gesperrt

19.58 Uhr: Nach dem schweren [Unwetter](#) ist es nach Angaben einer Bahnsprecherin noch unklar, wann die Züge im Norden und Osten Deutschlands wieder fahren können. „Es wird sicherlich im Laufe des Abends noch zu Problemen kommen“, sagte die Sprecherin am Donnerstagabend. „Wir müssen die Entwicklung des Wetters abwarten.“ Wann Strecken freigegeben werden könnten, sei unklar.

Es müsse auch überprüft werden, wo Bäume auf den Schienen lägen. Dafür seien vereinzelt bereits Züge zu Erkundungsfahrten unterwegs, erklärte die Sprecherin. Betroffen sind Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Großraum Leipzig.

Die Bahn stellte etwa ein Dutzend leere IC- und ICE-Züge in Bahnhöfen für gestrandete Reisende bereit. „Zusätzlich versuchen wir zu organisieren, dass Reisende auch in Hotels unterkommen“, erklärte die Bahnsprecherin.

Training des Fußball-U21-Nationalteams muss ausfallen

19.52 Uhr: Auch in Cottbus gibt es Regen und Sturmböen – das ursprünglich für 19 Uhr geplante Training der deutschen U-21-Nationalmannschaft musste daher abgesagt werden. „Es tut uns sehr leid für unsere Fans. Auch das Team hat sich auf das öffentliche Training gefreut und hätte gerne für Fotos und Autogramme zur Verfügung gestanden“, sagte [DFB](#)-Trainer Stefan Kuntz vor dem EM-Qualifikationsspiel des Europameisters am Freitagabend (19 Uhr) gegen Aserbaidschan.

Sturm hebt 1000 Tonnen schweren Hafenkran aus den Angeln

19.27 Uhr: Sturmtief „Xavier“ hat in Wilhelmshaven einen rund 1000 Tonnen schweren Hafenkran aus den [Angeln](#) gehoben und ins Fahrwasser der Jade gestürzt. Orkanböen der Stärke 12 hätten den auf Schienen laufenden Kran am Mittag angehoben, gedreht und umgekippt, sagte ein Sprecher der Wasserschutzpolizei am Donnerstag. Der Unfall hatte sich bereits am Mittag ereignet.

Hafenarbeiter in der Nähe wurden nicht verletzt. Der Verladebetrieb für den Kohleumschlag an der Niedersachsenbrücke wurde vorsorglich eingestellt. Der Kran wurde völlig zerstört, mit den Schäden am Gleisbett wird der Gesamtschaden auf mehr als eine Million Euro geschätzt.

Baum erschlägt Frau in Berlin-Tegel

19.12 Uhr: Durch den Sturm ist in Berlin-Tegel eine Frau getötet worden. Ein Baum stürzte nach Angaben [der Feuerwehr](#) am Donnerstag in der Straße Schwarzer Weg auf ihr Auto. Die Zahl der Todesopfer durch „Xavier“ ist damit auf sieben angestiegen.

Mecklenburg-Vorpommern: Über 200 Menschen stecken in ICE fest

19.11 Uhr: Ein Eurocity-Express mit 219 Passagieren steckt derzeit wegen des Sturms kurz vor dem Bahnhof Pritzler in Mecklenburg-Vorpommern fest. Das berichtet [die Schweriner Volkszeitung](#). Der Zug sei auf dem Weg von Hamburg [nach Prag](#) gewesen und hätte dort bereits um 15 Uhr ankommen sollen. Ein Baum war jedoch umgefallen und hatte beide Gleise blockiert. Die Fahrgäste sollen evakuiert und mit Bussen weitertransportiert werden.

Berlin stellt auch Straßenbahnverkehr ein

19.00 Uhr: In Berlin geht mittlerweile nichts mehr: Auch der Straßenbahnen-Betrieb ist witterungsbedingt eingestellt worden. Das teilte die Berliner Verkehrsgesellschaft auf Twitter mit. Zuvor war bereits der Betrieb von S-Bahn, U-Bahn und Bus ausgesetzt worden.

Mittlerweile sechs Tote – vier davon in Brandenburg

18.49 Uhr: Durch das Sturmtief „Xavier“ sind am Donnerstag bis zum frühen Abend sechs Menschen getötet worden. Allein im Land Brandenburg starben vier Menschen in ihren Fahrzeugen, wie ein Polizeisprecher in Potsdam der Nachrichtenagentur AFP sagte. Zuvor waren bereits in Hamburg eine im Auto sitzende Frau sowie ein Lkw-Fahrer von Bäumen erschlagen worden.

Berliner Flughäfen fertigen wieder Maschinen ab

18.42 Uhr: Die Berliner Flughäfen haben wieder damit begonnen, Maschinen abzufertigen. Die Vorfeldabfertigung sei sowohl in Schönefeld als auch in Tegel wieder aufgenommen worden, twitterte die Flughafengesellschaft am Donnerstagabend. „Es kann noch zu Verzögerungen kommen.“ Wegen „Xavier“ hatten Passagiere vorübergehend ihre gelandeten Flugzeuge nicht verlassen dürfen, neue Maschinen waren vorerst nicht beladen worden.

Transporter von Sturmböe erfasst und umgekippt

18.25 Uhr: Ein Transporter ist in Berlin-Charlottenburg von einer Sturmböe erfasst und umgekippt. Das Fahrzeug war auf der Rudolf-Wissell-Brücke unterwegs, als er von der Böe gepackt wurde und auf die Mittelleitplanke kippte. Ob es Verletzte gab, war zunächst unklar, wie die Polizei am Donnerstagabend mitteilte. Die linken, inneren beiden Fahrstreifen der Stadtautobahn A 100 musste wegen des Unfalls zwischen dem Autobahndreieck Charlottenburg und Spandau in beide Richtungen gesperrt werden.

Auch an der Auffahrt Spandauer Damm wurde die A 100 an der Auffahrt wegen eines umgestürzten Baumes teilweise gesperrt. Die Feuerwehr rief angesichts der zahlreichen Notrufe durch das Sturmtief "Xavier" den Ausnahmezustand aus. Auch die Polizei teilte mit, bei der Annahme der Notrufe über die Nummer 110 käme es zu Wartezeiten.

Zwei Tote in Brandenburg

18.07 Uhr: Bei dem schweren Sturm im Land Brandenburg sind am Donnerstag zwei Menschen ums Leben gekommen. Bei Gransee (Oberhavel) sei ein Ast in eine Windschutzscheibe geflogen und habe einen Menschen getötet. Zudem wurde in derselben Region eine Frau in einem Auto von einem Baum erschlagen, wie die Polizei in Potsdam mitteilte.

Im Video: Sturm "Xavier": Zugverkehr in Norddeutschland eingestellt

© FOCUS Online 1996-2017

Drucken

Fotocredits:

FOCUS Online

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.